



Pantokrator – Emailarbeit aus dem Germanischen Museum in Nürnberg – Foto Hildegard Schuhmann

Unser Leben geht dahin, niemand weiß, wie lange noch; Tag folgt auf Tag, Jahr auf Jahr, und doch ist der Plan schon von Gott bis ans Ende gemacht; so jedenfalls sagt es der Prophet Jeremias, und Jesus, unser Bruder, bezeichnet sich selbst als Weg, der von seinem Licht erleuchtet ist:

2020* **sCI**tote q**VI**a **DeI**, non est **IpsIV**s **hoMINI**s **VIA** **VerItatIs** et **VITae**;
IbItIs **tVtI**ores **In** **pletate** et **VII**s **sanCtae** **LVCIS** **IesV** **ChrI**sti **fratrIs** **nostrI**
– Wisset, dass der Weg seines Lebens in Gottes, nicht in der Hand des Menschen selbst liegt! Ihr geht sicherer in Frömmigkeit und auf den Wegen des heiligen Lichtes und Lebens unseres Bruders Jesus Christus. – vgl. Jer 10,23; Joh 11,9

2020* **DI**es **VITae** nostrae **In** **ManIbV**s **DeI** **sV**nt. – Die Tage unseres Lebens liegen in Gottes Händen.

2020* **eIa** **hoMo**, **VITa** nostra a **Deo**, non a fort**V**na **DI**rigIt**V**r. – O Mensch, unser Leben wird von Gott, nicht vom Glückszufall gelenkt.

2020* **LaV**s et **VIRtV**s et **gLorIa** **patrI**, **gLorIa** **Verbo** **fILIo**, **gLorIa** **spIrItVI**
sanCto, **sICVt** erat **In** **prInCIpIo** et **nVnC** et **seMper** et **In** **totIV**s **aeternItatIs**
saeCVLa. **aLLeLVIA**. – Lob und Kraft und Herrlichkeit sei dem Vater,
Herrlichkeit dem Wort, dem Sohn, Herrlichkeit dem Heiligen Geist, wie es war
im Anfang so jetzt und allezeit und in alle unendlichen Ewigkeiten. Halleluja!

Zu den einzelnen Festen entsprechend der monatlichen Ordnung:

Zum 1. Januar 2020, dem **Beginn des Jahres**:



Monatsbild im Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515

2020* IanVarIVs DICItVr a Iano Deo bIfrontI VeL qVIa est IanVa annI, habet Istas festIVitates: BasILII, GregorII, EpIphanIae, HILarII, AVDaCIs, AntonII abbatIs, AgnetIs et IoannIs BosCo. – Januar heißt er vom doppelköpfigen Gott Janus, oder weil er die Tür (Ianua) zum Jahr bildet; er hat als Feste die des Basilius, des Gregor <von Nazianz> (2.), der Epiphanie (6.), des Hilarius (14.), des Audax (19.), des Abtes Antonius (17.), der Agnes (28.) und des Johannes Bosco (31.). – vgl. Durandus, Rationale 8,4,3

2020* IanVarIvs est prIMVs MensIs annI. –
Der Januar ist der erste Monat des Jahres.

Zum 1. Januar 2020, dem **Fest der Mutterschaft Marias**:



2020* a**Ve** **Ma**r**Ia** **Ma**ter **Ie**s**V** et nostra,
ora **p**l**e** pro nob**I**s t**V**l**s**. – Sei begrüßt,
Maria, Mutter Jesu und unsere Mutter,
bitte fromm für uns, die wir dir gehören!

Mathis Grünewald,
Madonna vom Isenheimer Altar

2020* a**Ve** **Ma**r**Ia**, **Ma**ter **p**l**a** **V**l**tae**
et **V**er**I**tat**I**s. – Sei begrüßt, gütige
Maria, Mutter des Lebens und der
Wahrheit. – Gemeint ist natürlich
Jesus Christus, der von sich sagt:
„Ich bin der Weg, die Wahrheit und
das Leben“ (Jo 14,6)

2020* o **V**l**r**g**o** **Ma**r**Ia** **Ma**ter **Ie**s**V**
pl**r**l**ss**l**Ma**! – O Jungfrau Maria,
reinste Mutter Jesu!



Breviarium Grimani, Brügge, ca. 1515



Grünewald: Stuppacher Madonna

Zum 1. Januar 2020, dem **Fest Marias, der Königin des Friedens, am Weltfriedenstag:**

2020* a**Ve**, **Ma**r**Ia**, reg**Ina** pa**CI**s, ora pro nob**Is**, ora pro **Con**Co**rd**Ia **In** **Ver**Itate et **IV**st**It**la s**Ine** **Inter**ne**CI**on**Ib**Vs e**Vers**Ion**Ib**Vsq**Ve** **Inter** pop**VL**os et tr**Ib**Vs tot**IV**s orb**Is**! - Sei begrüßt, Maria, Königin des Friedens, bitte um Eintracht in Wahrheit und Gerechtigkeit ohne Morde und Zerstörungen zwischen den Völkern und Stämmen des ganzen Erdkreises!

Zum 1. Januar, dem **Weltfriedenstag**:

2020* non IaM Insana fVrIa beLLI DestrVat natIones, popVLos, VItas, CIVItates! sIt nobIs paX et IVstItIa In Vrbe atqVe In CVncto orbe! – Niemals mehr soll eine unsinnige Kriegswut Nationen, Völker, Leben und Städte zerstören! Friede und Gerechtigkeit herrsche für uns in der Stadt und der ganzen Welt!

2020* non nIsI paX est optIMa rerVM nobIs totIs! – Allein der Friede ist das Beste aller Dinge für uns alle. Nach: Silus Italicus, Punica 11,59,2 – auf dem Kamin des Friedenssaales in Münster und auf dem Siegel der Universität Kiel

2020* paX est IVstItIa patrIs et aMore MatrIs. – Friede gibt es nur durch die Gerechtigkeit des Vaters und die Liebe der Mutter. – Zugrunde liegt dem sehr verkürzten Gedanken die Idealvorstellung des gerechten Vaters und der liebevollen Mutter; denn leider gilt auch, dass *summum ius summa injuria* sein kann, weshalb für den Frieden auch das Vergeben von Fehlern niemals fehlen darf!

Frieden gibt es nur, wenn zwischen Völkern und Menschen die Hauptsünden vermieden werden.

2020* peCCata atqVe VIItIa sVnt Ista: regIna sVperbIa, Ira, InVIDIa, aVarItIa, aCeDIa, LVXVRa, CVpIDItas. – Sünden und Laster sind diese: ihr König ist der Hochmut, dann Zorn, Neid, Geiz, Faulheit, Unzucht und Habgier.

Zum 2. Januar, dem **Fest der heiligen Basilius des Großen und Gregors von Nazianz**:

2020* o BasILI Magne et GregorI NazIanzene, epIsCopI atqVe DoCtores eCCLesIae, orate pIe pro nobIs VestrIs. – O Basilius der Große und Gregor von Nazianz, ihr Bischöfe und Lehrer der Kirche, betet fromm für uns, die wir euch gehören. Basilius der Große 329-379; Gregor von Nazianz 330-390

Zum 6. Januar, dem **Fest der Erscheinung des Herrn** (Drei-Könige):



2020* sapIentes Caspar,
MeLChIor et BaLtassar
VenIentes eX partIbVs orIentIs
obtVLerVnt IesV InfantI RegI
orbIs Dona aVrI et thVrIs et
VngVenti aCerbI. – Die Weisen
Caspar, Melchior und Baltassar,
die aus dem Morgenland kamen,
brachten dem Jesuskind, dem
König des Weltalls, Gold,
Weihrauch und bittere
<Myrrhen>salbe als Geschenke
dar. – Die bittere Myrrhe (vom
bitteren Geschmack hat sie ihren
Namen) wurde zur Bereitung der
Salben beim Einbalsamieren
gebraucht, darum im
Chronogramm „bittere
Myrrhensalbe“ anstelle von
einfach Myrrhe.

Anbetung der Könige, Wiener Hof- und Herzogenwerkstatt, 1380/1390, Kunsthistorisches Museum, Foto Hildegard Schuhmann



„Victoria & Albert Museum,
London“ aus einem
Walfischknochen, nordöstliches
Spanien, ca. de 1120-1150,
Kopie des Originals im
Missionsmuseum Cruzeiro do Sul

2020* VenIte festInanter, Vos prIMIlae paganorVM. – Eilt herbei, ihr Erstlinge
der Heiden!

Zum 13. Januar, dem **Fest der Taufe Christi**:

2020* IesV ab Ioanne BaptIsta baptIsato et orante DesCenDIt InIbI eX aLtiS
SpIrItVs et VoX CLara PatrIs aVDIta est: „tV es FILIVs CarVs“. - Als Jesus von
Johannes dem Täufer getauft war und betete, stieg ebendort aus der Höhe der
Geist herab, und man hörtB die deutliche Stimme des Vaters: „Du bist der
geliebte Sohn!“ - vgl. Lk 3,22

Zum 17. Januar, dem **Fest des heiligen Antonius des Mönchsvaters:**

2020* AntonIVs abbas seCVtVs est a IVVentVte Verba ChrIstI: sI VI
perfeCtVs esse, VenDe qVoD habes et Da InopIbVs. VIXIt In regIonIbVs VastIs
et obIt Ibi satVratVs annIs CVI. – Der Abt Antonius befolgte von Jugend an die
Worte Jesu: „Wenn du vollkommen sein willst, dann verkaufe, was du hast, und
gib es den Armen“ (Mt 19,21). Er lebte in Wüstenregionen und starb dort
lebenssatt im Alter von 106 Jahren. – Antonius Abbas, (251/252 -357), Gründer
des Mönchstum im Orient

Zum 20. Januar, dem **Fest der heiligen Fabian und Sebastian:**

2020* Ista Magna MartyrIa FabIanI et SebastIanI nobIs sVbVenIant. – Diese
bedeutenden Martyrien von Fabian und Sebastian mögen uns zur Hilfe kommen.
– Papst Fabian (236-250), Sebastian (um 302)

Zum 21. Januar, dem **Fest der heiligen Agnes:**

2020* Agnes et MarIa Mater IesV, orate pro totIs nobIs paVperIbVs! - Agnes
und Maria, Mutter Jesu, betet für all uns Arme!

Zum 25. Januar, dem **Fest der Bekehrung des heiligen Paulus:**

2020* SaVLe, SaVLe, qVID Me perseqVerIs? - qVIs es? - et ILLe: IesVs a te
InseCtatVs. - SaVLVs ConVersVs et CVratVs est. – Saulus, Saulus, warum
verfolgst du mich? – Wer bist du? – Und jener: Jesus, der von dir verfolgt wird! –
Saulus hat sich bekehrt und wurde geheilt. – Apg 9, 4.5.18

Zum 28. Januar, dem Fest des heiligen Thomas von Aquin:



2020* pangIte LIngVa pIa ThoMae AqVIInatIs DoCtorIs eCCLesIae opera
phILOSophIae et theoLOGIae. - Besingt mit frommer Zunge die philosophischen
und theologischen Werke des Kirchenlehrers Thomas von Aquin! - Der Beginn
des Chronogramms unter Benutzung des Beginns des von Thomas stammenden
Hymnus „Pange lingua gloriosi corporis mysterium“ zum Fronleichnamfest

Zum 31. Januar, dem Fest des heiligen Don Bosco:

2020* hILarI, non trIstes estote, faCIte bona, passeres CAntent aLte - CaeLVM
non LabetVr, DeVs regnabIt! - Seid fröhlich und nicht traurig, tut Gutes, lasst die
Spatzen laut pfeifen - der Himmel wird nicht einfallen, Gott wird das Kommando
haben- <das Chronogramm ist frei nach dem Grundsatz von Don Bosco - hier im
Originalton: Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen - der
Himmel wird schon nicht einfallen, und Gott regiert immer noch die Welt!> -
Don Bosco 16.8.1815 - 31.1.1888